Hohensteiner BLÄTTCHE

WITTICH MEDIEN

Jahrgang 11 | Nr. 46
Freitag, 13. November 2026

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Wegesanierung am Funkmast:

Gemeinde Hohenstein, Bauhof und heimische Landwirte ziehen an einem Strang

Die Errichtung des Funkmastes zwischen Hohenstein-Breithardt und Strinz-Margarethä hat den dort verlaufenden Feldweg stark in Mitleidenschaft gezogen. Die zuvor vorhandene dünne Asphaltschicht hielt der erhöhten Belastung durch die Baumaßnahme nicht stand und wurde auf weiten Teilen des Weges nahezu vollständig zerstört.

Umso erfreulicher ist es, dass gemeinsam mit der ausführenden Firma eine Lösung gefunden werden konnte, um den Weg fachgerecht wiederherzustellen. Dank der zusätzlichen finanziellen Beteiligung von Landwirten aus Hohenstein und der Gemeinde war es sogar möglich, die Sanierung über den unmittelbaren Bereich des Funkmastes hinaus auszuweiten.

Bevor die eigentlichen Sanierungsarbeiten beginnen konnten, übernahmen die Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Hohenstein die notwendigen Vorarbeiten. Dabei zeigt sich einmal mehr, wie wertvoll eigenes Personal und ein entsprechender Fuhrpark für eine Gemeinde sind. Viele Arbeiten können so flexibel, wirtschaftlich und mit großem Engagement vor Ort erledigt werden.

Die Wiederherstellung des Weges erfolgte in mehreren Arbeitsschritten. Zunächst wurde der vorhandene Asphalt mithilfe einer Fräse auf eine Korngröße von 0 bis 45 Millimetern zerkleinert. Anschließend wurde ein Bindemittel aufgebracht und mit dem vorhandenen Material bis in eine Tiefe von etwa 25 Zentimetern vermischt. Dieses Verfahren, auch als Vermörteln bezeichnet, sorgt durch die Zugabe von Wasser und Bindemittel für eine stabilisierte Tragschicht. - Die Vermörtelung ähnelt dem anmischen von Beton. - Nach dem Fräsvorgang wurde das Material zunächst gründlich verdichtet.

Im nächsten Schritt wurde der Weg mit Hilfe eines Grader neu profiliert. Dabei erhielt die Fahrbahn ein entsprechendes Gefälle, damit Regenwasser künftig wieder zuverlässig ablaufen kann und sich möglichst keine Staunässe bildet. Anschließend wurde die Fläche erneut verdichtet. Nach Beendigung dieser Arbeiten, wurde der Weg erneut gewässert, um eine bessere Abbindung des Material zu erzielen.

Danach hieß es zunächst warten: Das eingebrachte Bindemittel musste über Nacht abbinden, bevor die abschließenden Arbeiten erfolgen konnten.

Am darauffolgenden Tag wurde zum Schutz der Oberfläche eine Splittschicht aufgebracht. Da sämtliche Materialtransporte rückwärts von der L 3274 aus in den Feldweg erfolgen mussten, waren hierfür zahlreiche Fahrbewegungen erforderlich. Die Landwirte unterstützten die Arbeiten mit Traktoren und Anhängern, während auch Fahrzeuge des gemeindlichen Bauhofs zum Einsatz kamen. Anschließend wurde die Splittschicht, mithilfe des Grader gleichmäßig verteilt und abschließend verdichtet. Damit konnten die Sanierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Ergebnis zeigt, was durch eine gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem Bauhof, der ausführenden Firma und den örtlichen Landwirten erreicht werden kann. Gerade für die Landwirtschaft sind gut befahrbare und dauerhaft nutzbare Feldwege von großer Bedeutung.

Die Gemeinde Hohenstein bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung, die finanzielle Mitwirkung und den tatkräftigen Einsatz. Die Maßnahme ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie durch gemeinsames Handeln die örtliche Infrastruktur verbessert und nachhaltig erhalten werden kann.

» Aus unserer Gemeinde

Informationen zu unseren gemeindlichen Gremien

Über unser Ratsinformationssystem „SessionNet“ können alle Informationen zu öffentlichen Sitzungen eingesehen werden wie z.B. Sitzungsprotokolle, Terminkalender und die Zusammensetzung der einzelnen Gemeindeorgane.
Zum Ratsinformationssystem gelangen Sie über die Website der Gemeinde Hohenstein unter: www.hohenstein-hessen.de - Menüpunkt „Informationen“ - Gremieninfos bzw. direkt über den Link https://sessionnet.hohenstein-hessen.de/sessionnet/bi/info.php

Die Gemeinde Hohenstein sucht
zum Ausbildungsbeginn **1. August 2027**

eine/n Auszubildenden zur/zum Forstwirtin / Forstwirt (m/w/d) für den Hohensteiner Forst

Wir bieten eine interessante Ausbildung im Forstbetrieb der Gemeinde Hohenstein.
Ausbildungsinhalte:

- Vermittlung von Kennnissen und Fertigkeiten in der Waldarbeit und in der -bewirtschaftung (u.a. Holzeinschlag, Waldpflege, Jagd und Fischerei, Forstmaschinen und -geräte, Arbeitsschutz)
- Wirtschaft-, Sozial- und Verwaltungskunde

Ihr Profil:

- Gute Auffassungsgabe und Lernfähigkeit
- Körperliche Fitness und Robustheit
- Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit Naturverbundenheit und Bodenständigkeit

Wir bieten:

- Ausbildungsvergütung nach TVAöD
- Jahressonderzahlung
- Tariflicher Jahresurlaub
- Eingruppierung nach den tariflichen Bestimmungen
- Übernahmechancen bei guten Leistungen

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum **27. November 2026** an den
Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein,
Schwalbacher Str. 1, 65329 Hohenstein
oder per E-Mail an
simone.lenz@hohenstein-hessen.de
eva.gerhard@hohenstein-hessen.de
Bitte verzichten Sie auf die Übersendung von Originalunterlagen, da die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Unsere Datenschutzerklärung für Personalauswahlverfahren finden Sie unter www.hohenstein-hessen.de.

Telefonische Auskünfte erteilen
Frau Jadatz (Tel. 06120 2920) und
Frau Lenz (Tel. 06120 2944).

Café-Treff-sicher

-Zeit für Gemeinschaft-

Lust auf nette Gespräche, duftenden Kaffee und selbstgebackenen Kuchen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig. Kommen Sie vorbei, genießen Sie eine gemütliche Zeit und treffen Sie alte und neue Bekannte. Eingeladen sind alle Altersgruppen.
Wann: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Grünen Raum der Alten Schule.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

das Team des Café-Treff-sicher

Heckenschnitt im Herbst – jetzt an Wege und Straßen denken

Nach dem Ende der Vogelschutzzeit beginnt wieder die Zeit für einen kräftigeren Rückschnitt von Hecken und Sträuchern. **Vom 1. Oktober bis Ende Februar sind solche Arbeiten grundsätzlich erlaubt.** Dennoch sollte vor jedem Schnitt geprüft werden, ob sich noch Vogelnester oder andere geschützt Lebensstätten in den Gehölzen befinden. Ein achtsamer Umgang mit der Natur ist auch in dieser Jahreszeit wichtig.
Beim Heckenschnitt empfiehlt es sich, regelmäßig und mit Augenmaß vorzugehen. So bleiben die Pflanzen gesund und können im Frühjahr wieder kräftig strahlen. Gleichzeitig sollte darauf geachtet werden, dass Hecken, Sträucher und Äste nicht in öffentliche Gehwege oder Straßen hineinragen. Überhängender Bewuchs kann Fußgänger und Radfahrer die Sicht im Straßenverkehr einschränken und dadurch zu gefährlichen Situationen führen. Besonders an Kreuzungen, Einmündungen und Grundstücksausfahrten müssen Sichtbereiche freigehalten werden. Auch Verkehrszeichen, Straßenlampen dürfen nicht durch Äste oder Sträucher verdeckt werden.
Damit Gehwege und Straßen sicher genutzt werden können, muss das sogenannte Lichtraumprofil freigehalten werden. Als Richtwert sollte über Gehwegen eine Höhe von mindestens 2,50 Meter und über Fahrbahnen von mindestens 4, 50 Meter gewährleistet sein.
In diesem Zusammenhang wird auch an die Straßenreinigungspflicht erinnert. Grundstückseigentümer und Anlieger sind nach den örtlichen Regelungen verpflichtet, die ihnen zugewiesenen Gehwege und Straßenränder sauber zu halten. Dazu gehört es, Laub, Unkraut und sonstige Verschmutzungen zu beseitigen sowie störenden Bewuchs zurückzuschneiden. Anfallendes Schnittgut sollte nicht auf Gehwegen oder am Straßenrand liegen bleiben, sondern ordnungsgemäß entsorgt werden.
Mit einem kleinen Einsatz rund um das eigene Grundstück lässt sich viel erreichen: freie Wege, bessere Sichtverhältnisse und ein gepflegtes Hohenstein. Nutzen wir deshalb die Herbstzeit, um unsere Hecken in Form zu bringen und gleichzeitig einen Blick auf die angrenzenden Wege und Straßen zu werfen.
Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, Hohenstein sauber, gepflegt und sicher zu halten!

Ihr Ordnungsamt





Hohensteiner Bus‘je

Montag - Donnerstag: 07:30 - 13:00 Uhr
15:00 - 20:00 Uhr
Freitag: 07:30 - 13:00 Uhr
Samstag: 15:00 - 22:00 Uhr
19:30 - 00:30 Uhr

In Hohenstein fährt das Busje zu den oben genannten Fahrzeiten von Haus zu Haus. Folgende Haltestellen außerhalb Hohensteins werden von dem Hohensteiner Bus’je angefahren.

In Bad Schwalbach:
- Kreishaus / Schwimmbad
- Kino|
- Otto-Fricke-Krankenhaus
- Helios MVZ
- Kurhaus
- Bahnhofstraße beidseitig (Höhe Schwälbchen)
- Nikolaus-August-Otto-Schule

In Bad Schwalbach-Adolfseck
Bushaltestelle

In Taunusstein-Bleidenstadt:
- Aartalcenter
- Gymnasium
- Aarstraße, Am Hopfengarten

In Taunusstein-Hambach
- Salontheater

In Taunusstein-Hahn:
- ZOB
- Gesamtschule Obere Aar
- Ärztezentrum
- Schwimmbad
- Seniorenzentrum Lessingstraße Ehrenmal

In Taunusstein-Watzhahn:
- Bushaltestelle

In Taunusstein-Wingsbach
- Bushaltestelle

In Aarbergen-Michelbach:
- Krautfeld
- Festerbach
- Gesamtschule
- Seniorenresidenz
- Schwimmbad

Vorbestellungen werden zu den Dienststunden im Bürgerbüro unter der Tel. 06120/29-0 entgegengenommen.

Während der Fahrzeiten erreichen Sie das Bus‘je unter der Tel. 0151/11655330.

Bis 20:00 Uhr

Innerhalb Hohenstein	Erwachsene 3,90 €
	Jugendliche 3,00 €
Außerhalb Hohenstein	Erwachsene 4,40 €
	Jugendliche 3,60 €

Nach 20:00 Uhr

Innerhalb Hohenstein	Erwachsene 4,40 €
	Jugendliche 3,60 €
Außerhalb Hohenstein	Erwachsene 5,40 €
	Jugendliche 4,60 €

Für Behinderte ist die Nutzung des Busje bei entsprechendem Nachweis (Schwerbehindertenausweis in Verbindung mit der Wertmarke) **kostenlos**. Dies gilt **nicht** für Fahrten von außerhalb nach außerhalb (z.B. von Taunusstein nach Bad Schwalbach).

Kinder bis 6 Jahre in Begleitung Erwachsener fahren ebenfalls **kostenlos**.

Neuer Online-Veranstaltungskalender

Möglichkeit der Eintragung durch Veranstalter

Sie sind auf der Suche nach Veranstaltungen, Konzerten oder Ausstellungen in Hohenstein? Unser neuer Online-Veranstaltungskalender ist hierfür die perfekte Plattform.
Neu ist, dass alle Gruppierungen und Vereine ihre Termine über ein einfaches Formular selbst eintragen und bewerben können. Damit sind wir einem großen Wunsch aus unseren Ortsbeiräten gefolgt.
Den Veranstaltungskalender finden Sie unter:
www.hohenstein-hessen.de/termine/
bzw. über das Menü unter „Aktuelles“.
Ihre Veranstaltung eintragen können Sie unter:
https://hohenstein-hessen.de/termine/community/add/
bzw. über „Aktuelles – Veranstaltungskalender – Veranstaltung eintragen“.
Wir freuen uns über eine rege Nutzung!

Anzeigen- und Redaktionsschlusstermine

Ausgabe Blättchen	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktionsschluss
KW 47	20.11.2026	**16.11.2026**
KW 48	27.11.2026	**23.11.2026**
KW 49	04.12.2026	**30.11.2026**

Allgemeine Redaktion und Anzeigen: Frau Held
Tel. 06120 2921 - Zimmer 1.01, 1. Stock
E-Mail: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Brennholzverkauf der Gemeinde Hohenstein

Das Brennholzbestellformular ist ab sofort im Hohensteiner Blättchen oder online unter www.hohenstein-hessen.de erhältlich.
In Absprache mit dem Forstamt Bad Schwalbach, ist eine Mindestabnahme von 5 RM je Baumart maßgebend für die Brennholzbestellung. Die maximale Abgabemenge pro Haushalt ist auf 15 RM begrenzt (Es können nur RM bestellt werden, das gerückte Brennholz wird entsprechend umgerechnet). Sollten Sie einen höheren Bedarf haben, ist es möglich Nadelholz zusätzlich zu bestellen.
Sofern Sie eine Holzheizung als Alleinheizungsmöglichkeit haben, bitten wir um einen Hinweis, damit wir dies berücksichtigen können.
Ihre Brennholzbestellung können Sie vom **ab sofort bis 30. November 2026** bei der Gemeinde Hohenstein, Schwalbacher Str. 1 einreichen, oder uns per Fax 06120-2940 oder EMail an tatjana.jadatz@hohenstein-hessen.de zukommen lassen.
Aufgrund der hohen Brennholz-Nachfrage der Vorjahre, bitten wir um Vorlage Ihrer **Feuerstättenbescheinigun**g, sowie falls noch nicht vorliegend eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem **Motorsägen-Lehrgang** am liegenden Holz, falls uns diese aus dem Vorjahr nicht vorliegen.
Nach der Loseinteilung durch den Forstbetrieb (frühestens ab Mitte Februar 2027) erhält der Kunde eine Rechnung über die bestellte Menge und eine Lagekarte. Innerhalb der 14-tägigen Zahlungsfrist hat der Kunde die Möglichkeit das Brennholz in Augenschein zu nehmen. Eine Einweisung vor Ort durch die Revierleitung findet nicht statt. Von Rückfragen und Sonderwünschen bitten wir abzusehen. Diese können im Ausnahmefall berücksichtigt werden, verzögern aber in der Regel den Bereitstellungszeitpunkt der jeweiligen Bestellung.
Nach Eingang des Rechnungsbetrages bei der Gemeindekasse Hohenstein und dem Erhalt des Abfuhrscheins kann der Kunde mit der Aufarbeitung beginnen.
Die Brennholzpreise für Selbstwerber sind wie folgt.

	Selbstwerber in der Fläche Maßeinheit Raummeter	Brennholz am Weg Maßeinheit Raummeter
Buche, Eiche u. s. Hartlaubholz	35,- €	46,- €
Eiche	-	40,- €
Nadelholz	22,50 €	31,- €

Die **Brennholz-Aufarbeitung** von Schlagabraum ist in der Zeit vom **16.08.-31.10.2026** gestattet. Die Aufarbeitungs-Pause ist vom **01.11.-15.12.26.** Für die kommende Brennholzsaison beginnt die Brennholz-Aufarbeitung von Schlagabraum wieder am **16.12.2026 - 31.05.2027**, Aufarbeitungspause vom **01.06 - 15.08.2027**. Dies gilt nicht für gerücktes Industrieholz am Weg.

Ihr Ordnungsamt der Gemeinde Hohenstein

Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Straße 1
65329 Hohenstein

Fax: (06120) 2940
tatjana.jadatz@hohenstein-hessen.de

Brennholzbestellung in der Gemeinde Hohenstein für die Saison 2026/2027 / Abgabefrist 30.11.2026

Besteller:

Name: _____

Anschrift: _____

Ortsteil: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

□ Traktor □ Seilwinde □ Spalter □ Motorsägenlehrgang □ Feuerstättenbescheinigung

Hiermit bestelle ich verbindlich im Ortsteil:

(im Ausnahmefall kann auch das Brennholz aus einem benachbarten OT stammen)

□ Breithardt □ Steckenroth □ Strinz- Margarethä □ Hennethal

□ Born □ Burg-Hohenstein □ Holzhausen ü.A.

Mindestabnahme 5 Rm / Mengenbegrenzung pro Haushalt 15 Rm

___ Raummeter Schlagabraum Hartlaubholz*1 im Bestand zu 35,-€ je Rm *2

___ Raummeter Schlagabraum Nadelholz*4 im Bestand zu 22,50,-€ je Rm *2

Mindestabnahme 5 Rm / Mengenbegrenzung pro Haushalt 15 Rm

___ Raummeter gerücktes Buchen-Industrieholz am Weg zu 46,-€ je Rm*2 (entspricht 65,-€ / Fm *3)

___ Raummeter gerücktes Eichen-Industrieholz am Weg zu 40,-€ je Rm*2 (entspricht 55,-€ / Fm *3)

___ Raummeter gerücktes Nadel-Industrieholz[4] am Weg zu 31,-€ je Rm*2 (entspricht 43,-€ / Fm *3)

Ort, Datum Unterschrift

*1 Hartlaubholz (umfasst z.B. Buche, Hainbuche, Ahorn, Esche, Kirsche, etc.)

*2 Rm = Raummeter

*3 Fm = Festmeter

*4 Nadelholz (umfasst, Fichte, Lärche, Douglasie, Kiefer)

Gemeinsam ein Zeichen setzen –

Volkstrauertag in Burg-Hohenstein

Sonntag, 15. November, um 16:00 Uhr
an der Trauerhalle (Oberdorf) und am Ehrenmal

Im Anschluss: gemütliches Beisammensein im evangelischen Gemeindehaus



„Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts." – Willy Brandt

Der Volkstrauertag ist weit mehr als ein stiller Blick in die Vergangenheit. Er ist ein Tag des Innehaltens, der uns gerade in der heutigen Zeit schmerzlich vor Augen führt, wie zerbrechlich Frieden, Freiheit und unser demokratisches Miteinander sind.
Der Ortsbeirat Burg-Hohenstein hat in den vergangenen Jahren bewusst neue Wege gewählt, um das Gedenken an die Opfer von Krieg, Terror und Gewaltherrschaft greifbar und lebendig zu halten. An diese Tradition des aktiven Erinnerns möchten wir anknüpfen.
Statt einer klassischen Kranzniederlegung laden wir Sie in diesem Jahr ein, am Ehrenmal gemeinsam ein sichtbares Zeichen zu setzen: Wir werden ein „Band des Friedens" knüpfen. Jeder Besucher und jede Besucherin ist eingeladen, ein Band am Ehrenmal anzubringen – als starkes Symbol dafür, dass wir als Dorfgemeinschaft zusammenstehen und uns für Respekt, Toleranz und Frieden einsetzen. (Die Bänder werden vor Ort zur Verfügung gestellt).
Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger, ob Jung oder Alt, dazu auf, sich diesem Gedenken anzuschließen. Die Veranstaltung wird auch in diesem Jahr von der evangelischen und katholischen Kirche in Hohenstein unterstützt.
Im Anschluss an die Gedenkfeier laden wir Sie, unterstützt vom Kirchenvorstand, herzlich zu einem wärmenden Getränk, zum gemeinsamen Austausch und Ausklang in das evangelische Pfarrhaus ein.
Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Der Ortsbeirat Burg-Hohenstein
und der evangelische Kirchenvorstand

Volkstrauertag in Breithardt

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
die diesjährige Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag findet am 15. November 2026 um 11:00 Uhr in der Trauerhalle Breithardt statt. Anschließend erfolgt dieKranzniederlegung am Ehrenmal.
Folgender Ablauf ist vorgesehen:

1. Eröffnung durch den Posaunenchor Breithardt
2. Ansprache - Ortsvorsteher
3. Sängervereinigung Breithardt
4. Ansprache - Pastoralreferent Thomas Weinert
5. Sängervereinigung Breithardt
6. Kranzniederlegung am Ehrenmal - Begleitung durch den Posaunenchor Breithardt

Die Ehrenwache wird von der Freiwilligen Feuerwehr Breithardt gehalten.

Mit freundlichen Grüßen
Paul Ohlemacher

Gut vorbereitet durch die kalte Jahreszeit

Wasserleitungen und Wasserzähler rechtzeitig winterfest machen - Vorsorge schützt vor teuren Schäden

Wenn die Temperaturen fallen und die ersten Frostnächte bevorstehen, steigt auch das Risiko für Schäden an Wasserleitungen und Wasserzählern. Die Gemeinde Hohenstein appelliert deshalb an alle Haus- und Grundstückseigentümer, ihre Wasserinstallationen rechtzeitig auf mögliche Schwachstellen zu überprüfen und geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.
Besondere Aufmerksamkeit verdienen Bereiche, in denen Wasserleitungen der Kälte unmittelbar ausgesetzt sind oder nicht ausreichend beheizt werden. Dazu zählen beispielsweise unbeheizte Kellerräume, leerstehende Gebäude und noch nicht bezogene Neubauten. Auch provisorische Bauwasseranschlüsse sowie Wasserhähne und Zähler im Außenbereich sind während der Frostperiode besonders gefährdet.
Gefriert das Wasser innerhalb einer Leitung, kann sich das Eis ausdehnen und Rohre oder Wasserzähler beschädigen. Solche Schäden bleiben häufig zunächst unbemerkt und machen sich erst beim Auftauen durch austretendes Wasser bemerkbar. Neben möglichen Unterbrechungen der Wasserversorgung können dadurch erhebliche Wasserverluste und Reparaturkosten entstehen.
Bereits einfache Vorkehrungen können dazu beitragen, Frostschäden zu verhindern, deshalb sollten folgende Punkte beachtet werden:
Kälte draußen halten: Kellerfenster und Lichtschächte ausreichend abdichten. Türen zu unbeheizten Räumen sollten möglichst geschlossen bleiben.
Leitungen isolieren: Wasserrohre und Wasserzähler in frostgefährdeten Räumen mit geeigneten Dämmmaterialien schützen.
Leerstehende Gebäude überprüfen: Auch in ungenutzten Häusern und Neubauten müssen Wasserinstallationen regelmäßig kontrolliert und vor Frost geschützt werden. Das gilt insbesondere für Bauwasseranschlüsse.
Außenanschlüsse winterfest machen: Gartenzapfstellen und Gartenwasserzähler rechtzeitig entleeren beziehungsweise fachgerecht entlüften, damit kein Wasser in den Leitungen zurückbleibt.
Der Schutz der Wasserleitungen und Messeinrichtungen innerhalb von Gebäuden und auf privaten Grundstücken fällt in den Verantwortungsbereich der jeweiligen Eigentümer. Werden Anlagen durch Frost beschädigt, können die Kosten für notwendige Reparaturen zu ihren Lasten gehen.
Die Gemeinde Hohenstein empfiehlt daher, die eigene Wasserversorgung nicht erst bei den ersten Minusgraden in den Blick zu nehmen. Wer frühzeitig handelt und gefährdete Bereiche sorgfältig kontrolliert, kann unnötige Schäden vermeiden und dafür sorgen, dass die Wasserversorgung auch in der Winterzeit zuverlässig funktioniert.

Kein Hohensteiner Blättche erhalten?

Falls Sie das Hohensteiner Blättche nicht erhalten, wenden Sie sich bitte direkt an Tel. 02624 911-143 oder per E-Mail an vertrieb@wittich-hoehr.de.

Führung im RuheForst Hohenstein

Termin der Führung im RuheForst Hohenstein
Mittwoch 16. Dezember, 14:00 Uhr

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten.
(06120 2936 Frau Bingel - vormittags)

„LIMES IM HOFGUT"
Das Museum ist täglich von
9.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.
Der Eintritt ist frei
www.limes-in-hohenstein.de





Die Holdesser Seniorinnen und Senioren

vom „***Sonnigen Herbst***“ treffen sich jeden

Dienstag um 15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

in Holzhausen zum Plausch und Kartenspielen.

Gespielt wird Rommé, Skat und Doppelkopf.

Wir würden uns über weitere Teilnehmerinnen

und Teilnehmer sowie Mitspielerinnen und Mitspieler sehr freuen!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer Interesse hat, kommt einfach mal vorbei…





Die meinOrt-App von LINUS WITTICH ist Dein digitales Ortszentrum!

Jetzt kostenfrei in Deinem Store: meinort.de/download

meinOrt

Holdesser Strickkreis



Einladung an alle die

gerne in geselliger Runde stricken!





Wir treffen uns immer mittwochs

um 15:00 Uhr in der „Alten Schule“

in Holzhausen, Festerbachstraße 28

Kommt einfach dazu…

Kontakt:

B. Werner

06120 5270



Holdesser Weihnachtsmarkt

m **Samstag, 5. Dezember** ist es wieder so weit, der Holdesser Weihnachtsmarkt mit seinen 1000 Lichtern lädt zu einem Besuch ein. **Save the Date,** reserviert euch den Termin oder ganz einfach nit vergesse!



Borner Spätlese

Die Borner Spätlese trifft sich am **Dienstag, 17. November um 15:00 Uhr im Alten Rathaus, Mühlenbergstraße 1.**
Wer Interesse hat, einfach vorbeikommen.
Kontakt: Isolde Schöne 06124 12781 oder Ilona Ritter 06124 12658



Seniorentreff Hennethal

Termine für das zweite Halbjahr 2026 des Seniorentreffs Hennethal – immer freitags, jeweils um 15:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.
13. November
4. Dezember

Strinzer Treff - Gemütliches Beisammensein

Der Strinzer Treff trifft sich **jeden ersten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr** im Clubraum der Aubachhalle.
Schaut einfach mal rein, jeder ist herzlich willkommen bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen.
Das Team vom Strinzer Treff freut sich auf Euren Besuch.

» Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Ortsbeirates Steckenroth

Einladung

Am **Dienstag, dem 17.11.2026, 19:00 Uhr** findet im Vereinsraum des Haus des Dorfes in Steckenroth eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Steckenroth statt, zu der Sie geladen werden.

gez. Dagmar Olbort-Mehl
Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Steckenroth

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Ortsvorsteherin
3. Beratung und Beschlussempfehlung zu Absperrpfosten im Bereich Kirschbaumweg/Hermann-Löns-Straße
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Abschließende Planung Seniorenweihnachtsfeier 05.12.2026
6. Weihnachtsmarkt 12.12.2026
7. Baumpflanzaktion ABC-Schützen 2026 am 28.11.2026
8. Haushaltsmittel Ortsbeirat 2026
9. Weitere Planung Mehrgenerationenplatz auf dem Dorfanger
10. Planung Höfe- und Garagenflohmarkt 08.05.2027
11. Verschiedenes

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal

Gemäß der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Hohenstein und der Vereinssatzung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal e.V. findet am **Freitag, 27. November 2026 um 20:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus Hennethal die Jahreshauptversammlung statt, zu der hiermit eingeladen wird.
Die Mitglieder werden gebeten in Uniform zu erscheinen.

Tagesordnung I:
(gemeindliche Einrichtung)

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des Wehrführers
4. Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes
5. Jahresbericht der Kinderfeuerwehrwartin
6. Wahlen des Feuerwehrausschusses
7. Grußwort der Gäste
8. Beförderungen
9. Verschiedenes

Tagesordnung II:
(Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V.)

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht/Ausblick des Vorsitzenden
3. Jahresbericht der Schriftführerin
4. Jahresbericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Wahl des Vereinsvorstandes
9. Vereinsehrungen
10. Veranstaltungen
11. Verschiedenes

Hohenstein, den 05.11.2026
Markus Kühnl — *Wehrführer*
Yasmin Spriesersbach — *Stellv. Vereinsvorsitzende*

Wir suchen engagierte Mitglieder, die die Position des Kassierers und des stellvertretenden Vereinsvorsitzenden neu besetzen. Interessierte können sich gerne unter fw-hennethal@feuerwehr-hohenstein.com melden.
Wichtig – feuerwehrtechnisches Verständnis ist hierfür keine Voraussetzung wir freuen uns über jede Unterstützung!

» Vereine und Verbände

KBV Rheingau-Taunus e.V.

Generationswechsel bei der Mitgliederversammlung des Kreisbauernverbands Rheingau-Taunus

Am 26. Oktober 2026 fand die Mitgliederversammlung des Kreisbauernverbands Rheingau-Taunus erstmals am neuen Standort der Geschäftsstelle im Rathaus Aarbergen statt.
Die Versammlung brachte einen bedeutenden Generationswechsel im Vorstand mit sich: Der bisherige Vorsitzende Thomas Kunz sowie sein Stellvertreter Bernd Großmann stellten ihre Positionen im geschäftsführenden Vorstand zur Verfügung.
In den Wahlgängen wurden jeweils einstimmig gewählt: Vorsitzender: Jan Volkmar (Steinheimer Hof, Eltville) Stellvertretender Vorsitzender: Hendrik Heilhecker (Hof Petershammer, Waldems-Esch).
Günter Heckel, der seit 1999 dem Vorstand angehörte, schied satzungsgemäß aus Altersgründen aus dem Vorstand aus. Mareike Heckel (Petershof, Rüdesheim) wurde vorgeschlagen und als neues Vorstandsmitglied gewählt. Darüber hinaus wurde sie im gleichen Wahlgang in den geschäftsfüh-renden Vorstand kooptiert.
Björn Schneider und Thomas Hahn wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zusätzlich wurde Johannes Kunz (Meilinger Hof, Niedermeilingen) in den Vorstand gewählt.
Damit setzt sich der satzungsgemäß geschäftsführende Vorstand aktuell wie folgt zusammen:
- Jan Volkmar (Vorsitzender)
- Olaf Pulch (stellvertretender Vorsitzender)
- Hendrik Heilhecker (stellvertretender Vorsitzender)
- Mareike Heckel (kooptiertes Mitglied)
- Marita Baar (Geschäftsführung)

Blick zurück auf drei Jahrzehnte Verbandsarbeit
Sichtlich stolz zeigte sich der scheidende Vorsitzende Thomas Kunz auf den gelungenen Übergang und betonte, dass er einen wirtschaftlich wie personell gut aufgestellten Verband übergibt. In einem Rückblick spannte er den Bogen über die bewegtesten Stationen seiner 35-jährigen Amtszeit. Zu seinen persönlichen Highlights gehörten die großen Proteste und Demonstrationen, die ihm den starken Zusammenhalt und die Solidarität im Berufsstand bewiesen haben: von den Protesten gegen die MacSharry-Reform der EU-Agrarpolitik im Jahr 1992 über die Demonstrationen in Wiesbaden und Straßburg bis hin zu der von ihm angeführten Großdemonstration im Januar 2024 in Wiesbaden. „Wenn man gerufen hat, sind die Mitglieder da. Das hat mich motiviert.“
Kunz hob hervor, dass es dem vergleichsweise kleinen Kreisverband stets gelungen sei, hochrangige Politiker auf den heimischen Betrieben zu begrüßen und viel auf die Beine zu stellen. So ist die Amnestie-Regelung beim Nachbau gegenüber der Saatgut-Treuhand auf den hiesigen KBV zurück-zuführen.
Ein weiteres wichtiges Anliegen war ihm stets die Verbesserung der Flächenstrukturen als Mittel zur Steigerung der wirtschaftlichen Lebensfähigkeit der Betriebe.
Die tiefe Verbundenheit im geschäftsführenden Vorstand spiegelte sich auch in den Abschieds-worten wider. Man habe im geschäftsführenden Vorstand zwar oft kontrovers diskutiert („wir haben alle drei große Klappen“), stand nach außen hin aber immer wie eine Wand geschlossen zusammen, bekräftigten Kunz, Großmann und Pulch.

Ehrenvorsitz und Auszeichnungen
Für ihren jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz für die Landwirtschaft im Rheingau-Taunus wurden Thomas Kunz und Bernd Großmann ausgezeichnet.
Die Versammlung ernannte Thomas Kunz für seine 35-jährige aktive Arbeit im Vorstand - davon 20 Jahre als Vorsitzender - zum Ehrenvorsitzenden des Kreisbauernverbands Rheingau-Taunus.
Bernd Großmann erhielt für seine langjährige aktive Vorstandstätigkeit – davon 20 Jahre als stellvertretender Vorsitzender – die Silberne Ehrennadel des Hessischen Bauernverbandes.
Der stellvertretende Vorsitzende Olaf Pulch verlas die Urkunden und überreichte den drei scheidenden Vorstandsmitgliedern Thomas Kunz, Bernd Großmann und Günter Heckel jeweils eine Flasche „Whesskey".
Mit diesem „hessischen Whiskey" aus der regionalen Brennerei bedankte sich der Vorstand nochmals herzlich für die geleistete Arbeit.



Der neue geschäftsführende Vorstand flankiert von den beiden Ausgeschiedenen: vlnr: Thomas Kunz, Jan Volkmar, Mareike Heckel, Marita Baar, Hendrik Heilhecker, Olaf Pulch, Bernd Großmann.

Regularien

Aufgrund der vorgetragenen Geschäfts- und Kassenberichte durch die Geschäftsführerin sowie der Bestätigung der Kassenprüfer wurde der Geschäftsführung sowie dem Vorstand von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.
Die Mitglieder erhielten Informationen zu aktuellen Themen, u.a. zum Großprojekt „Rhein-Main-Link" sowie zur Afrikanischen Schweinepest.
In einem weiteren Tagesordnungspunkt informierte der Vorstand die Mitglieder über ein Zukunftsprojekt in Kooperation mit der B2P Bio-2Power GmbH zur landwirtschaftlichen Verwertung von Gärresten der geplanten Biovergärungsanlage Wiesbaden.
Geschäftsführerin Marita Baar dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern herzlich für die jahrelange Unterstützung der Geschäftsstelle und den unermüdlichen Einsatz für die Landwirte im Rheingau-Taunus-Kreis.
Den frisch Gewählten gratulierte sie zu ihren neuen Aufgaben, wünschte ihnen eine glückliche Hand und betonte die Freude auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit im Team.
In seiner Antrittsrede dankte der neu gewählte Vorsitzende Jan Volkmar seinem Vorgänger für den unermüdlichen Einsatz: „Er hat gemeinsam mit den Altvorderen ein starkes Fundament gelegt, auf dem wir hervorragend aufbauen können." Volkmar blickt realistisch auf die kommenden Aufgaben.
Die Betriebe stünden angesichts von Energiekrise und veränderten Wettbewerbsbedingungen an der Grenze ihrer wirtschaftlichen Belastbarkeit, und auch die politische Kontinuität vergangener Tage weiche unbeständigeren Zeiten. Den Kopf in den Sand zu stecken sei jedoch keine Option.
Volkmar zog hierfür einen passenden Vergleich: „Ein Baum, der allein steht, ist dem Wind schutzlos ausgesetzt. Steht er jedoch im Wald, wird er von den anderen geschützt. Genau darin sieht er die Verbandsarbeit: einander Rückendeckung geben und Lösungen finden.
Erreichtes zu bewahren und eine echte Perspektive für die nächste Generation zu schaffen, sei das Ziel des neuen Teams.
Dafür rief er auch die jüngeren Mitglieder auf, sich künftig aktiv in die Verbandsarbeit einzubringen.
Informationen zur Mitgliederversammlung finden Sie auf der Homepage des Kreisbauernverbands www.KBV-Rheingau-Taunus.de.

LandFrauen Breithardt

Herbstwanderung der Breithardter LandFrauen

Die neue Aar-Schleife „Augenweide" hatten sich die LandFrauen für ihre Herbstwanderung ausgesucht. Vom Parkplatz des Salon-Theaters in Taunusstein-Hambach gingen sie auf die 11 km lange Rundstrecke.



Diese führt rund um die Ortschaften Hambach, Nieder- und Oberlibbach. Gleich nach dem Start gelangte man zur rund 120 Jahre alten Schillereiche am Bolzplatz mit Blick über Hambach. Urige Waldpassagen führten zum idyllisch gelegenen Biotop Hambacher Weiher. Vorbei an weitläufigen offenen Landschaften mit schönen Ausblicken auf Nieder- und Oberlibbach. Über spannende Pfade ging es hinunter ins Faltersbachtal. Es folgte ein an Stonehenge erinnernder Rastplatz und danach ging es an Viehweiden entlang zum Ausblick an der Hambacher Waldliebe-Bank. Kurz darauf war man wieder am Ausgangspunkt der Wanderung.
Zum Ausklang besuchten alle noch den Grillstand der Kerbegesellschaft vor der Gemeindehalle in Breithardt und planten schon mal die nächste Winterwanderung.

TGSV Holzhausen

Kinderturnen beim TGSV Holzhausen

Lust auf Bewegung, Spaß und neue Kunststücke?
Dann auf zum Kinderturnen beim TGSV Holzhausen!
Du hast Spaß an Bewegung und möchtest lernen, wie man Purzelbäume schlägt, Räder schlägt und viele weitere tolle Turnübungen ausprobiert? Dann bist du bei uns genau richtig!
Unter professioneller Anleitung lernen Kinder spielerisch neue Bewegungen, verbessern ihre Koordination und Beweglichkeit und entdecken, was alles in ihnen steckt. Dabei stehen Spaß, Bewegung und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt!
Wann? Jeden Donnerstag
Uhrzeit: 16:30 - 17:30 Uhr
Wo? Im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen
Alter: Ab 6 Jahren
Egal, ob du schon turnen kannst oder ganz neu anfängst – bei uns bist du herzlich willkommen!
Komm einfach vorbei am **Donnerstag, 19. November**, mach mit und entdecke die Freude am Turnen!
Wir freuen uns auf dich!
Bei Fragen melde dich bei: Martina Reinhardt, Tel. 0178 1890897

Musikfreunde Strinz-Margarethä 1978 e.V.



GSV 1907 e.V. Born



Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margarethä e.V.

Sammelbestellung von Obstgehölzen

Auch in diesem Herbst führt der Obst- und Gartenbauverein wieder eine Sammelbestellung von Obstgehölzen aller Art durch. Wir haben als Partner weiterhin die Baumschule Rinn aus Heuchelheim bei Gießen, die uns im Rahmen der Sammelbestellung einen lukrativen Rabatt gewährt, von dem alle Mitglieder unseres Vereins, aber auch Nichtmitglieder bei einer Bestellung ausschließlich über uns profitieren können. Die Baumschule Rinn hat sich unter anderem auf die Veredlung und Aufzucht von Obstbäumen spezialisiert und ist auf diesem Gebiet weit über Hessen hinaus bekannt. Neben den Standardsorten sind auch historische Apfelsorten oder Neuheiten in großer Auswahl erhältlich.
Die Bestell-Liste mit unseren Sortenvorschlägen inklusive Preisliste können Sie unserer Internetseite „www.og-strinz.de“ entnehmen. Hier erhalten Sie auch Hinweise zu einzelnen Sorten, deren Standortansprüche und zur Pflanzung und Pflege. Die gesamte Liste mit allen erhältlichen Obstsorten können Sie unter „www.rinnbaumschule.de“ einsehen.
Die Bestellung ist über uns bis Samstag, 14.11.2026 möglich.
Die Bäume werden am Samstag, 28.11.2026 am Kelterhaus in Strinz-Margarethä ausgegeben.
Ansprechpartner des Obst- und Gartenbauvereins ist Michael Stickl / Tel. 0157 77250084 / E-Mail: stickl@og-strinz.de.

» Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Kirchort St. Klemens Maria Hofbauer

Kontakt und Auskunft
Telefon: 06124 72370
E-Mail: pfarrei@heiligefamilie.net
Homepage: www.heiligefamilie.net

Gottesdienste

St. Klemens-Maria-Hofbauer Breithardt

Sonntag, 15.11.
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
16:30 Uhr Kindergottesdienst zu St. Martin mit Umzug, Martinsfeuer, Leckereien

Sonntag, 22.11.
11:00 Uhr Heilige Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Hohenstein

St. Bonifatius Michelbach

Sonntag, 22.11.
09:30 Uhr Heilige Messe

St. Josef Daisbach

Samstag, 14.11.
14:00 Uhr Trauung mit Taufe

Sonntag, 15.11.
09:30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 21.11.
17:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

St. Elisabeth Bad Schwalbach

Freitag, 13.11.
09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 14.11.
17:00 Uhr Rosenkranzandacht und Komplet
17:00 Uhr Sakrament der Versöhnung

Sonntag, 15.11.
11:00 Uhr Heilige Messe als Patrozinium
15:00 Uhr Interreligiöses Friedensgebet in der Martin Luther Kirche

Donnerstag, 19.11.
17:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Gottesdienste

Freitag, 20.11.
09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 21.11.
17:00 Uhr Rosenkranzandacht und Komplet

Sonntag, 22.11.
11:00 Uhr Heilige Messe

St. Ferrutius Bleidenstadt

Sonntag, 15.11.
11:00 Uhr Heilige Messe als Schubert Messe

Montag, 16.11.
17:00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18.11.
17:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 22.11.
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst anschließend Kirchcafé mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

St. Martin in Breithardt

Sankt Martin, Sankt Martin,… Am **Sonntag, 15. November um 16:30 Uhr** ist es endlich wieder so weit: Alle sind eingeladen, mit ihren Laternen zum Pfarrsaal zu kommen, nach dem Kindergottesdienst gibt es einen kleinen St.-Martins-Zug und anschließend ein Martinsfeuer mit einer kleinen Leckerei. Fackeln für die Älteren gibt es natürlich auch wieder…

Seniorenkaffee in Daisbach

„Der Herbst wird kühl, das Laub fällt nieder - doch wir sehen uns beim Kaffee wieder! Bevor uns draußen der Wind erschreckt, haben wir drinnen den Tisch gedeckt!“ Es wird herzlich eingeladen zu einer gemütlichen Runde in unserem Seniorenkaffee! Bei heißem Kaffee und feinem Kuchen kann man gemeinsam lachen, erzählen und die herbstliche Zeit genießen. Am Donnerstag, 19. November um 15:00 Uhr im Pfarrzentrum in Daisbach.

„Hohenstein hat was“ Lesung in Breithardt



Hinweis: Die Veranstaltung findet zwei Tage früher statt!

Ev. Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus

Homepage: www.mut-evangelisch.ekhn.de

Gottesdienste

Freitag, 13. November
17:00 Uhr St.-Martins-Gottesdienst, Ev. Kirche Strinz-Margarethä (Petra Dobrzinski

Sonntag, 15. November (Volkstrauertag)
10:00 Uhr Ev. Kirche Görsroth (Jürgen Schweitzer)
11:00 Uhr Ev. Kirche Wallbach (Helga Fraund)
11:00 Uhr Ev. Kirche Rückershausen - zentraler Gottesdienst Aarbergen zum Volkstrauertag (Agnes Schmidt-Köber)
11:00 Uhr Ev. Kirche Strinz-Margarethä (Petra Dobrzinski)
14:00 Uhr Ev. Kirche Bechtheim mit Chor Bechtheim/Wallrabenstein (Tim Fink)
14:00 Uhr Ev. Kirche Holzhausen ü. Aar mit Männerchor Kettenbach-Holzhausen (Petra Dobrzinski)
17:00 Uhr Hubertusmesse mit dem Jagdverein Untertaunus, Ev. Kirche Kettenbach (Agnes Schmidt-Köber), anschl. Zusammensein bei Wildbratwurst und Getränken

Mittwoch, 18. November (Buß- und Bettag)
18:00 Uhr Gottesdienst mit Friedensgebet, Ev. Kirche Holzhausen ü. Aar (Petra Dobrzinski)
19:00 Uhr Vesper mit Bußfeier, Ev. Kirche Kettenbach (Agnes Schmidt-Köber)

Sonntag, 22. November (mit Gedenken der Verstorbenen)
09:30 Uhr Ev. Kirche Bechtheim mit Chor (Tim Fink)
09:30 Uhr Ev. Kirche Rückershausen mit Abendmahl (Agnes Schmidt-Köber)
09:30 Uhr Ev. Kirche Görsroth mit Abendmahl (Manuela König)
09:30 Uhr Ev. Kirche Holzhausen ü. Aar mit Abendmahl (Petra Dobrzinski)
09:30 Uhr Ev. Kirche Limbach (Jürgen Schweitzer)
11:00 Uhr Ev. Kirche Ketternschwalbach (Tim Fink)
11:00 Uhr Ev. Kirche Kettenbach mit Abendmahl (Agnes Schmidt-Köber)
11:00 Uhr Ev. Kirche Niederlibbach mit Abendmahl (Manuela König)
11:00 Uhr Ev. Kirche Strinz-Trinitatis (Jürgen Schweitzer)
11:00 Uhr Ev. Kirche Michelbach mit Abendmahl (Petra Dobrzinski)
14:00 Uhr Ev. Liebfrauenkirche Oberauroff mit Abendmahl (Manuela König)
14:00 Uhr Katharinenkirche Beuerbach (Tim Fink)
14:00 Uhr Ev. Kirche Panrod (Agnes Schmidt-Köber)
14:00 Uhr Ev. Kirche Strinz-Margarethä mit Abendmahl (Petra Dobrzinski)

Konfirmandenunterricht

Samstag, 14. November
10:00 -Konfisamstag (Gruppe Manuela König), Ev. Gemeindehaus Görsroth
15:00 Uhr

Dienstag, 17. November
16:00 Uhr Konfigruppe (Gruppe Tim Fink), Pfarrscheune Bechtheim
17:00 Uhr Konfigruppe (Gruppe Petra Dobrzinski/Agnes Schmidt-Köber), Ev. Gemeinderaum Kettenbach

Weitere Termine in der Gesamtkirchengemeinde:

Freitag, 13. November
10:00 Uhr Theologisches Frühstück „Aber die Liebe ist die Größte unter ihnen“, Pfarrscheune Bechtheim (Tim Fink)
19:00 Uhr Stille & Gebet, Ev. Gemeindehaus Görsroth
19:30 Uhr Senioren-/Singkreis, Gemeindesaal Strinz-Trinitatis

Sonntag, 15. November

„Stufen“ - Musik übers Kommen und Gehen

Ein berührendes **Konzert** eines neu entstandenen Ensembles erwartet Konzertbesucher am **Sonntag, 15.11.26 um 16 Uhr in der evangelischen Kirche in Aarbergen-Michelbach.** Die Musiker Dorothee Laux (Sopran), Martin Reuß (Gitarre) und Mathias Hößel (Handpan und Percussion) lassen das Thema „Kommen und Gehen“ hörbar werden. Musik von Johann Sebastian Bach, John Rutter, Harold Arlen, Hermann van Veen, Cat Stevens und vielen anderen lädt ein zum Sinnieren, Genießen und Besinnen auf die vielen Facetten des Lebens. Texte von Christine Westermann, Henry Nouwen und Jenny Joseph erschaffen gemeinsam mit der Musik eine klang- und stimmungsvolle Melange. Zum gemeinsamen Singen wird mit bekannten Melodien und einfachen Weisen eingeladen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten.

Dienstag, 17. November

17:00 Uhr - 18:00 Uhr -Öffnungszeit der Bücherei, Gemeindebücherei Strinz-Trinitatis

Donnerstag, 19. November

17:00 Uhr - 18:30 Uhr -Öffnungszeit der Bücherei, Gemeindebücherei Strinz-Trinitatis

Freitag, 20. November

10:00 Uhr FreitagsTreff, Pfarrscheune Bechtheim

Kontaktdaten Verkündigungsteam

Pfrin. Petra Dobrzinski (Hennethal, Holzhausen ü. Aar, Michelbach, Panrod, Strinz-Margarethä), Tel. 06120 4097973; E-Mail: petra.dobrzinski@ekhn.de
Gem.-Päd. Renate Feick, Tel. 0170 6450086, E-Mail: renate.feick@ekhn.de
Pfr. Tim Fink (Bechtheim, Beuerbach, Ketternschwalbach), Tel. 0176 62867093, E-Mail: tim.fink@ekhn.de
Pfrin. Manuela König (Ehrenbach, Eschenhahn, Görsroth, Hambach, Kesselbach, Niederauroff, Niederlibbach, Oberauroff), Tel. 0176 62867093, E-Mail: manuela.koenig@ekhn.de
Pfrin. Agnes Schmidt-Köber (Daisbach, Hausen, Kettenbach, Rückershausen),
Tel. 0171 1086057, E-Mail: agnes.schmidt-koeber@ekhn.de
Pfr. Jürgen Schweitzer (Limbach, Strinz-Trinitatis, Wallbach), Tel. 0151 74379087, E-Mail: juergen.schweitzer@ekhn.de

Gemeindebüro Ev. Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus
Scheidertalstr. 10
65510 Hünstetten (Strinz-Trinitatis)
Telefon: 06126-3220
E-Mail: Gesamtkirchengemeinde.Mittlerer-Untertaunus@ekhn.de
Öffnungszeiten:
Di und Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr



KI generiert

Evangelische Hoffnungsgemeinde im Untertaunus

Liebe Hohensteiner*innen,
wir freuen uns, wenn Ihnen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zusagen. Kommen Sie gerne mit Wünschen und Anregungen auf uns zu.

Ansprechpersonen:
Ihre Ansprechpersonen für Seelsorge sowie für Taufen, Trauungen und Beerdigungen sind
Pfarrerin Jessica Hamm
0173 1832614 / jessica.hamm@ekhn.de
vom 09. bis einschließlich 16. November nicht im Dienst. Ihre Vertretung übernimmt in dieser Zeit dankenswerterweise Pfarrerin Ann-Sophie Huppers: 0175 1993493 / ann-sophie.huppers@ekhn.de
Pfarrerin Nikola Züls
06120 9189492 oder 0176 56703268 / nikola.zuels@ekhn.de
Sie können sich mit Ihren Anliegen auch gerne an jedes andere Mitglied des **Verkündigungsteams** oder an das **Gemeindebüro** wenden. Die Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.hoffnungsgemeinde-untertaunus.ekhn.de

Unsere nächsten Termine:

24. Sonntag nach Trinitatis, 15. November

9:30 Uhr	Gottesdienst in Bärstadt; Geisler
9:30 Uhr	Gottesdienst in Dickschied; Grebe
9:30 Uhr	Gottesdienst in Springen: Flemmig
10:30 Uhr	Gedenkveranstaltung am Brunnen in Langschied; Züls
11:00 Uhr	Gedenkfeier am Kriegerdenkmal in Georgenborn; Modes
11:00 Uhr	Gottesdienst in Kemel; Flemmig
11:00 Uhr	Gottesdienst in Langenseifen; Geisler
11:00 Uhr	Gedenkfeier auf dem Friedhof in Nauroth; Simon
11:00 Uhr	Gottesdienst in Niedermeilingen mit Posaunenchor; Grebe
12:00 Uhr	Gedenkfeier am Kriegerdenkmal in Wambach; Modes
12:30 Uhr	Gottesdienst in Zorn; Simon
14:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof in Laufenselden anschließend Kaffee trinken im Gemeindehaus; Züls
14:00 Uhr	Gedenkfeier am Mahnmal in Mappershain; Flemmig
15:00 Uhr	Interreligiöses Friedensgebet in der Martin-Luther-Kirche in Bad Schwalbach

Buß- und Bettag, 18. November

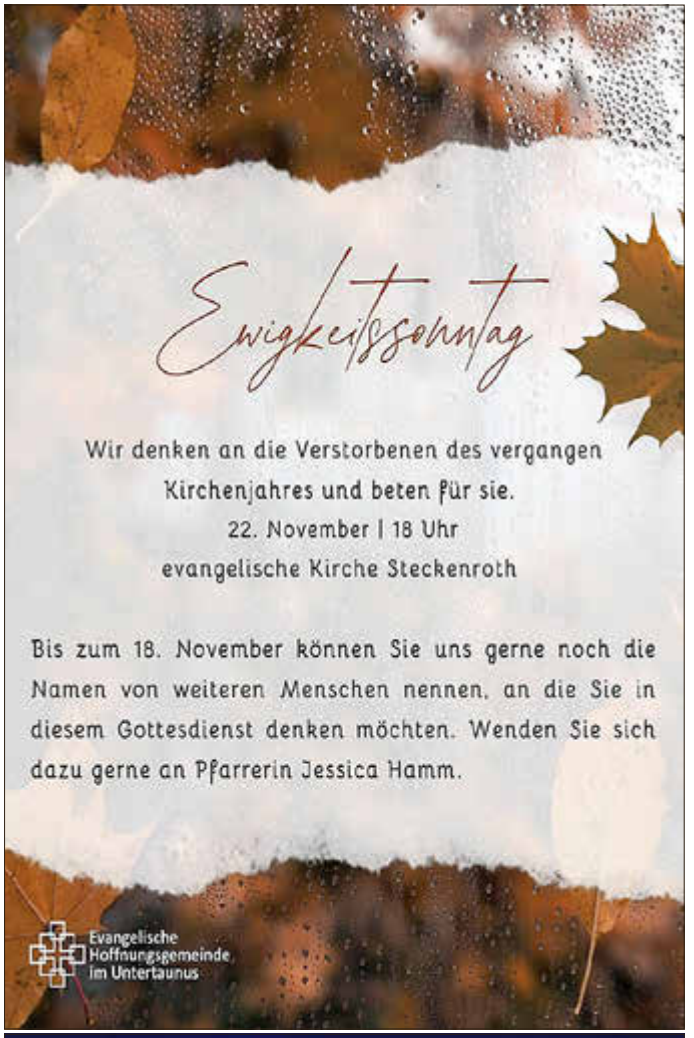
18:00 Uhr	Experimentelles Beten in Langenseifen; Geisler
19:30 Uhr	**Gottesdienst kreuz + que(e)r in Burg-Hohenstein; Hamm & Lindert & Rößler**

Ewigkeitssonntag, 22. November

9:30 Uhr	Gottesdienst in Adolfseck; Kassing
9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Dickschied; Simon
9:30 Uhr	Gottesdienst in Heimbach im Gemeinderaum (Im Heimbachtal 5); Huppers
9:30 Uhr	Gottesdienst in Springen; Flemmig
10:00 Uhr	Gottesdienst in Schlangenbad; Geisler
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Laufenselden; Züls
11:00 Uhr	Gottesdienst in der Reformationskirche in Bad Schwalbach; Kassing
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor in Kemel; Flemmig
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Niedermeilingen; Simon
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Ramschied in der Wisperhalle; Huppers
14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl auf dem Altenberg; Flemmig
15:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Zorn; Simon
18:00 Uhr	**Gottesdienst in Steckenroth; Hamm**

Gemeinsam unterwegs:
Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft. Fühlen Sie sich daher zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen - unabhängig vom Ort. Nutzen Sie das vielfältige Angebot, um die neue Gemeinde und das Verkündigungsteam kennenzulernen.

Gemeindebüro:
Das zentrale Gemeindebüro befindet sich in Bad Schwalbach, Adolfstraße 34.
Erreichbar: Montag–Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 15:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 06124 702713
E-Mail: hoffnungsgemeinde.untertaunus@ekhn.de





» Rheingau-Taunus-Kreis

RHEINGAU TAUNUS KREIS

Kompetenzzentrum Pflege

Als **Kompetenzzentrum Pflege** möchten wir Pflegebedürftige und ihre Angehörigen im Rheingau-Taunus-Kreis nicht allein lassen, sondern stärken und fördern.
Unser Team hilft bei Fragen rund um Pflege und Versorgung mit Information, Beratung, Unterstützung, Vermittlung und Koordination. Wir beraten - kostenfrei und trägerneutral - im Kompetenzzentrum, telefonisch, per E-Mail, online, zu Hause und in unseren Außensprechstunden in der Region:

- pflegebedürftige Menschen jeden Alters,
- pflegende Angehörige,
- Menschen mit Behinderung,
- Menschen, die sich informieren möchten.

Ihr Kontakt zu uns:
Beratung zu Pflegeleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag:
Tel. 06124 510525 oder -527, E-Mail: pflegestuetzpunkt@rheingau-taunus.de
Finanzielle Hilfen für Zuhause und in stationären Pflegeeinrichtungen:
Tel. 06124 510532 oder -678, E-Mail: senioren@rheingau-taunus.de
Besucheranschrift: Martha-von-Opel-Weg 31, 65307 Bad Schwalbach
Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.

Kompetenzzentrum Pflege

Sie selbst oder ein Angehöriger kommen nicht mehr allein zuhause zurecht? Sie möchten wissen, welche Hilfsmöglichkeiten es gibt? Wie kann man einen Pflegegrad bei der gesetzlichen Pflegeversicherung beantragen? Welche Pflegeleistungen gibt es und wie kann ich diese in Anspruch nehmen?
Oftmals gibt es viele ungeklärte Fragen, wenn man mit dem Thema Pflege in Kontakt kommt.
Hierbei möchten wir Ihnen zur Seite stehen:
Wir beraten zu allen Themen aus dem Bereich Pflege, kostenfrei und trägerneutral
AUßENSPRECHSTUNDE IN AARBERGEN:
Jeden 2. Monat Donnerstags von 13.00-15.00 Uhr
im Alten Rathaus, Rathausstr. 1 65326 Aarbergen-Kettenbach
03.12.2026
Damit für jede Beratung ausreichend Zeit eingeplant werden kann, ist eine Anmeldung erforderlich.
KONTAKT: Pflegestützpunkt des Kompetenzzentrums Pflege des Rheingau-Taunus-Kreises
Tel.: 06124 510 525 und 06124 510 527
E-Mail: pflegestuetzpunkt@rheingau-taunus.de

RHEINGAU TAUNUS KREIS · Pflegestützpunkt · AARBERGEN



Gefahrenabwehr-Campus Kemel

Der Kreis investiert in das, was im Ernstfall weiter funktioniert

- Kreistag beschließt einstimmig den ersten Schritt zum Gefahrenabwehr-Campus auf dem Gelände der ehemaligen Taunuskaserne in Heidenrod-Kemel
- Geplant ist ein gemeinsamer Ort für Aus- und Fortbildung von Feuerwehren, Rettungsdienst und Katastrophenschutz aus allen 17 Städten und Gemeinden
- Die Entscheidung fällt in einen Haushalt ohne Rücklagen: keine einzige neue Stelle - und trotzdem 24 Millionen Euro für Investitionen

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises hat Ende Oktober einstimmig den ersten Schritt zum Gefahrenabwehr-Campus in Heidenrod-Kemel beschlossen. Auf dem Gelände der ehemaligen Taunuskaserne soll ein gemeinsamer Standort für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Sicherheits- und Rettungsdienste entstehen. Der Beschluss umfasst bewusst nur den Anfang: Zunächst werden die Planungsgrundlagen erarbeitet und eine Projektgesellschaft gegründet. Ob und in welcher Form gebaut wird, entscheidet der Kreistag später auf Grundlage belastbarer Zahlen erneut.

Was auf dem Gelände entstehen soll

Vorgesehen sind unter anderem die Zentrale Leitstelle, Räume für den Katastrophenschutzstab, Lehr- und Ausbildungsräume sowie eine Atemschutzübungsanlage. Bisher fehlt im Kreis ein Ort, an dem Feuerwehren, Rettungsdienst und Katastrophenschutz gemeinsam trainieren können - vom Rheingau bis in den Untertaunus. Für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst ist der Kreis gesetzlich zuständig; die Ausbildung der Einsatzkräfte gehört zu dieser Pflichtaufgabe.

Warum der Kreis das Thema jetzt angeht

Der Bedarf, den der Kreistag bereits 2024 festgestellt hat, ist seither nicht kleiner geworden. Ein vertrauliches Lagebild des Bundeskriminalamts, über das mehrere Medien berichtet haben, weist für die Zeit bis Ende August 2026 bundesweit mehr als 165 Sabotageverdachtsfälle an kritischer Infrastruktur aus; im gesamten Jahr 2025 waren es 320. Hinzu kommen die Folgen des Klimawandels, die im Kreis längst Einsatzrealität sind: Der Sommer 2026 war in Hessen der wärmste seit Beginn der Messungen im Jahr 1881. Anfang August brannte bei Bad Schwalbach und Taunusstein eine Waldfläche von bis zu 35.000 Quadratmetern, rund 1.100 Einsatzkräfte waren über einen Zeitraum von etwa 32 Stunden gebunden. Von Hochwasserlagen am Rhein bis zu Waldbränden in den Taunuswäldern gilt: Wer in solchen Lagen schnell und geordnet helfen soll, muss vorher gemeinsam geübt haben.

Das Präventionsparadox

Investitionen in die Gefahrenabwehr haben dabei ein Vermittlungsproblem, das Fachleute als Präventionsparadox beschreiben: Je besser Vorsorge wirkt, desto weniger fällt sie auf. Was nicht passiert ist, lässt sich weder fotografieren noch beziffern. Gute Prävention ist oft genau dann erfolgreich, wenn kaum jemand sie bemerkt - ein Problem, das auch Cybersicherheit, Arbeitsschutz und Krisenvorsorge kennen.

Für den Kreis heißt das: Die entscheidende Frage ist nicht allein, was ein solcher Campus verhindern soll, sondern was er möglich macht. Dass Einsatzkräfte aus dem ganzen Kreis eingespielt zusammenarbeiten. Dass die Leitstelle auch bei einer länger andauernden Lage arbeitsfähig bleibt. Dass kritische Leistungen der Verwaltung verfügbar bleiben und auf Störungen schneller reagiert werden kann. Und dass eine Krise nicht bei null beginnt.

Landrat Sandro Zehner erklärt: „Es gibt einen Grund, warum Vorsorge politisch so schwer zu verwirklichen ist: Ihr Erfolg ist unsichtbar. Fachleute nennen das Präventionsparadox - je besser Prävention wirkt, desto weniger merkt man von ihr. Wir geben hier also Geld für etwas aus, das im besten Fall nie in der Zeitung steht. In einem Haushalt, in dem die Rücklagen aufgebraucht sind und keine einzige neue Stelle entsteht, ist das die schwerste Übung. Priorisieren heißt aber nicht nur streichen, sondern an anderer Stelle auch Ja zu sagen. Unsere Einsatzkräfte rücken ja auch nicht aus, wenn es gerade passt, sondern wenn es brennt. Deshalb investieren wir hier, obwohl wir eigentlich kein Geld haben."

Was sich der Kreis leistet – und was nicht

Der Beschluss fällt in eine Zeit ohne finanziellen Spielraum. Der Haushaltsentwurf 2027 weist ein Defizit von 37,5 Millionen Euro aus, die Rücklagen des Kreises sind ab 2027 aufgebraucht. Über 99 Prozent der Ausgaben sind Pflichtaufgaben, die Bund und Land festlegen und nicht auskömmlich gegenfinanzieren. Im Stellenplan 2027 steht keine einzige neue Stelle, bis 2029 sollen 70 Stellen abgebaut werden.

Gleichzeitig sind rund 24 Millionen Euro für Investitionen vorgesehen. Die Schwerpunkte sind der Ganztagsanspruch, Barrierefreiheit, der Gefahrenabwehr-Campus, Hitzeschutz und die Umsetzung des Medienentwicklungsplans. Damit wird sichtbar, welche Themen der Kreis nach vorne stellt und welche zurückstehen müssen.

Erst planen und rechnen, dann entscheiden

In der ersten Stufe geht es um die Erschließung des Grundstücks, die Grundinfrastruktur und die Planung für zwei Bestandsgebäude. Erst diese Planungsleistungen zeigen, welcher Bedarf tatsächlich besteht und welche Kosten entstehen. Auf dieser Grundlage legt die Kreisverwaltung dem Kreistag eine erneute Beschlussvorlage vor. Dann wird auch die Frage beantwortet, ob der Kreis selbst investiert oder ob die Umsetzung über die Projektgesellschaft in einem Mietmodell erfolgt, das den Investitionshaushalt nicht belasten würde. Die Gründung der Gesellschaft ist ausdrücklich keine Vorentscheidung über die Gesamtumsetzung. Parallel läuft gemeinsam mit der Gemeinde Heidenrod das Bebauungsplanverfahren.

Landrat Sandro Zehner verbindet damit einen Appell: „Zukunft entsteht nicht dadurch, dass wir Entscheidungen so lange vertagen, bis sie uns jemand abnimmt. Deshalb ist unser Vorschlag bewusst ein erster Schritt: erst wissen, was gebraucht wird und was es kostet, dann über das Ganze entscheiden. Und wir sollten die Debatte nicht nur darum führen, was alles passieren könnte, sondern auch darum, was weiter funktioniert, weil wir vorbereitet sind. Diesen Mut zum ersten Schritt wünsche ich mir auch von Land und Bund. Im Kreis fangen wir damit bei uns selbst an."

Wie es weitergeht

Die beauftragten Planungsleistungen werden nun erarbeitet; über Umsetzung und Finanzierungsform entscheidet der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises anschließend in einem zweiten Beschluss.

Wirtschaft trifft KI

Neunter Wirtschaftsdialog des Rheingau-Taunus-Kreises findet in neuem Format am Abend statt

- Rund 50 Unternehmerinnen und Unternehmer bei der Serviceware GmbH in Idstein
- Impulse von EBS-Universität, Hochschule Geisenheim und zwei Unternehmen aus dem Kreis
- Neues Afterwork-Format soll mehr Betriebe erreichen – auch aus Handwerk und Pflege

Wie verändert Künstliche Intelligenz den Arbeitsalltag in Unternehmen – und wo hilft sie schon heute ganz praktisch? Darum ging es

beim neunten Wirtschaftsdialog des Rheingau-Taunus-Kreises am Montagabend, 2. November, unter dem Motto „Next Level Business: Wirtschaft trifft KI“. Gastgeber war die Serviceware GmbH in Idstein. Rund 50 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem gesamten Kreis folgten der Einladung der Kreiswirtschaftsförderung.
Landrat Sandro Zehner erklärt: „Anfang des Jahres ist mir beim Weltwirtschaftsforum in Davos ein Plakat aufgefallen. Darauf stand: ‚AI won’t lead the change - that’s your job.‘ Das war auch die Klammer dieses Abends. Uns ging es bewusst um die unternehmerische Perspektive: Was bedeutet Künstliche Intelligenz ganz konkret für Unternehmerinnen und Unternehmer – quer durch alle Branchen? Unsere Betriebe stehen vor großen Aufgaben: Fachkräfte fehlen, die Kosten steigen, der Wettbewerb wird internationaler. KI ist kein Allheilmittel. Aber sie kann Abläufe einfacher machen, Beschäftigte von Routinearbeit entlasten und helfen, Fachkräfte dort einzusetzen, wo sie wirklich gebraucht werden. Den Wandel gestalten müssen wir aber selbst. Dafür braucht es Mut, Neues auszuprobieren – und gute Beispiele aus der Praxis. Die gab es an diesem Abend reichlich, von Idstein bis Geisenheim.“

Vier Impulse aus Wissenschaft und Praxis
Den Auftakt machte Gastgeber Dirk Martin, CEO der Serviceware GmbH, mit seinem Impuls „AI bedeutet: Alles muss neu gedacht werden!“.
Dr. André Hollstein von der EBS-Universität beleuchtete anschließend die „doppelte Transformation“: Mit Blick auf den demografischen Wandel zeigte er, warum KI den Fachkräftemangel nicht löst, die Arbeit aber neu sortiert. Thomas Kilb von der Track Forward GmbH gab unter dem Titel „AI: From Hype to Impact“ einen Überblick darüber, was KI heute leisten kann. Prof. Dr. Dimitrios Paraforos, Professor für Agrartechnik an der Hochschule Geisenheim, stellte schließlich ein Projekt mit Studierenden vor, in dem KI und Robotik bei Pflanzenschutz und Bodenbearbeitung zum Einsatz kommen.
Im Anschluss nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.

Neues Format: Afterwork statt Mittagspause
Den Wirtschaftsdialog gibt es seit 2018. Bislang fand er als Mittagsveranstaltung mit einem Zeitfenster von höchstens zwei Stunden statt.
Für viele Inhaberinnen und Inhaber - etwa im Handwerk, wo die Chefin oder der Chef selbst auf der Baustelle oder beim Kunden ist - war eine Teilnahme damit kaum möglich.
Die Wirtschaftsförderung des Kreises hat das Konzept deshalb überarbeitet: Der Dialog beginnt nun am Abend und lässt mehr Zeit für Gespräche.
Zudem hat sie den Kreis der Eingeladenen deutlich vergrößert und erstmals auch Unternehmen angeschrieben, mit denen sie bislang noch nicht im direkten Kontakt stand.
Das Potenzial ist groß: Im Kreis gibt es rund 8.000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen.
Janine Landgraf, Wirtschaftsförderin des Rheingau-Taunus-Kreises, erklärt: „Wer einen Handwerksbetrieb führt oder einen Pflegedienst leitet, hat mittags selten eine freie Stunde.
Deshalb haben wir den Wirtschaftsdialog in den Abend verlegt und gezielt auch Unternehmen eingeladen, die wir bisher noch nicht kannten.
Unser Ziel: mehr Betriebe erreichen, mehr Branchen an einen Tisch holen und mehr Zeit für Gespräche schaffen – untereinander und mit uns als Ansprechpartner im Kreis.
Der Abend in Idstein hat gezeigt, wie viel Gesprächsstoff es beim Thema KI gibt.“
Der neue Wirtschaftsdialog ist Teil einer größeren Neuausrichtung. Landrat Sandro Zehner betont: „Die Wirtschaftsförderung muss bei uns deutlich an Bedeutung gewinnen. Sie ist kein nettes Nebenthema, das man pflegt, wenn Geld übrig ist - Wirtschaftsförderung ist Haushaltspolitik. Jeder Euro Wertschöpfung, der hier im Kreis entsteht, wirkt doppelt: Er stärkt unsere Städte und Gemeinden, und er stärkt den Kreishaushalt. Das ist einer der ganz wenigen Hebel, die wir selbst in der Hand haben. Deshalb möchten wir unsere Wirtschaftsförderung professionalisieren und uns noch stärker als Partner der Wirtschaft positionieren. Viele hessische Landkreise und Städte werben zum Beispiel längst auf der Expo Real in München um Investoren. Der Rheingau-Taunus-Kreis war dort noch nie. Das sollte sich schnell ändern.“

Mehr Informationen zur Wirtschaftsförderungsstrategie des Kreises:
https://www.rheingau-taunus.de/informieren-beantragen/wirtschaft-regionalentwicklung/wirtschaft/wirtschaftsfoerderungs-strategie-rtk/







WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

IMPRESSUM:
Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG
56195 Höhr-Grenzhausen, Postfach 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41)
Telefon: 0 26 24 / 911-0, Fax: 0 26 24 / 911-195, www.wittich.de
Zeitung online lesen unter: *epaper.wittich.de/476*
Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de
Redaktion: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Hohenstein – der Bürgermeister.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Jens Hofenbitzer
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Julian Feit
– beide unter Anschrift des Verlages.

Innerhalb des Gemeindebereichs wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro zzgl. Versandkosten.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



raumdesign Grellmann
... alles aus einer Hand
65232 Taunusstein 0160.94 68 31 04
www.raumdesign-grellmann.de
- Tapezierarbeiten
- Bodenbelag
- Fassadenanstrich
- Gardinen und Sonnenschutz
- Kreative-Maltechniken

Geschäftsanzeigen online aufgeben:
anzeigen.wittich.de





Seien Sie einen Schritt voraus und buchen Sie jetzt Ihren Weihnachtsgruß!

Mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt wird an alle gedacht.

Wir unterstützen Sie gerne dabei:



Bärbel Assmus-Bingold
Medienberaterin
Mobil 0171 9116637
b.assmus-bingold@wittich-hoehr.de



Sabine Marx
Verkaufsinnendienst
Tel. 02624 911-204
s.marx@wittich-hoehr.de

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen · Telefon: 02624 911-0 · www.wittich.de

„DIE KLEINEN“ IN IHRER REGION
genial regional

SONSTIGES

Sammler kauft Pelzmäntel, Ölgemälde , Modeschmuck, Uhren, Gold, Silber, alte D - Mark , Zinn jegl. Art u.v.m, Tel.: 0177-1455387

Wir haben wieder Termine frei! Terrassen, Balkone, Treppensanierung, Dächer, Fassaden, Mauern, Garten, Einfahrten u. Bodenbeläge, Feuchte Wände? Nasser Keller? Kostenlose Besichtigung u. Beratung vor Ort. Tel.: 0163-4928623

Info! Kaufe Pelze aller Art. Garderobe, Leder, Silberbest., Meißner Porzellan, Kristall, Näh- u. Schreibmaschinen, Zinn, Münzen, Zahngold, Modeschmuck, Goldschmuck, Puppen, Armband- u. Taschenuhren, Militaria,1. u. 2. WK, Ferngl., Fotoapparate, Eisenbahn, Vorwerk Staubsauger, Geigen, Akkordeon. Zahle bar und fair. Tel.: 06145-3461386

Kaufe alle Pelze, Bücher, Näh-/Schreibmasch., Kristall, Schmuck, Porzellan, Zinn. 0177-9673461

!!!Achtung Ankauf!!! von Pelzen, Bekleidung aller Art, Zinn, Bilder, Häkeldeckchen, Sammeltassen, Porzellan, Stoffe u. Garne, Bernstein, Koralle, Grandel u. Modeschmuck, Möbel, Silberbestecke, Münzen, Frau Klimt auch Sa + So erreichbar, Tel.: 0170-2910758

kleinanzeigen-regional

!!!Achtung Ankauf!!! Kaufe Massivholzmöbel, Pelze, D/H-Bekleidung, Schallplatten, Uhren, Porzellan, Bücher, Gemälde, Puppen, CD's, Münzen, Tafelsilber, Orden, Schmuck, Zinn, Näh- & Schreibm uvm. Alles anbieten!! Seriöse Hausbesuche Mo-So 8-20 Uhr. Tel.: 0157-34857145 Landsberger

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Stahl- und Edelstahlbau Schütz
STAHLBAU NACH DIN 1090
MEISTER- UND
SCHWEISSFACHBETRIEB
Sommerauweg 14
65623 Schiesheim
Tel.: 06430-9272985
Mobil: 0171-4886696
E-Mail: Stahlbau-schuetz@t-online.de
Homepage: www.stahlbau-schuetz.de
- Geländer
- Treppen
- Zäune
- Tore
- Balkone
- Überdachungen



Unsere Kleinsten buchen – einfach, schnell und unkompliziert!
Online: anzeigen.wittich.de
per E-Mail: privatanzeigen@wittich-hoehr.de
oder telefonisch: 02624 911-0
www.wittich.de
genial regional

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

ABSCHIED NEHMEN
Trauern ist liebevolles Erinnern.

Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ursula Deisinger

* 9.10.1950 † 7.11.2026

Wir werden Dich nie vergessen

Mike und **Karoline** mit **Finn**
Katja und **Viktor** mit **Johanna** und **Noah**

Hohenstein-Steckenroth, im November 2026

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 18. November 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steckenroth statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Danach gehen wir in aller Stille auseinander.
Wir bitten herzlich, von Beileidsbekundungen auf dem Friedhof abzusehen.

Herberge der Trauer
Bestattungshaus
Rainer Tauber

Wir gestalten die Gedenkfeier und das Erinnerungskaffee ganz individuell.



06128 - 45123
Aarstraße 22
Taunusstein-Bleidenstadt

Ein schwerer Weg - wir begleiten Sie.

www.bestattungshaus-tauber.de



Erinnerung im Wandel

Trauer digital und regional verbunden

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

Überall erreichbar
Traueranzeigen online finden, ansehen und jederzeit erneut abrufen.

Digitale Gedenkkerzen
Entzünden Sie online eine Kerze und bewahren Sie Erinnerungen.

Langfristig verfügbar
Alle Anzeigen bleiben mindestens ein Jahr online abrufbar.

Kein Mehraufwand
Automatisierte Veröffentlichung zusätzlich zu unseren Printprodukten.

Auch in der meinOrt-App
Die Traueranzeige erscheint im Bereich „Neues“ - seriös, vertraut und regional.

Mit dem **Trauerportal** schafft **LINUS WITTICH** einen modernen Ort des digitalen Erinnerns.

Schalten oder finden Sie Traueranzeigen unter **trauer-regional.de**

Trauer braucht Vertrauen - heute genauso wie in Zukunft.
Seit mehr als 60 Jahren steht die LINUS WITTICH Mediengruppe für regionale Verbundenheit, Verlässlichkeit und moderne Kommunikation.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Für die aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit

Danke

In stiller Trauer werden wir uns immer an die Augenblicke erinnern, die uns glücklich und traurig machen.

Menschen die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Ein besonderer Dank gilt Tine, Markus, Miriam, Philip, Anita, Tiada und Fabian. Der Praxis "Dr. Steffen Abelar", dem Bestattungsinstitut Möhn (Katja, Achim, Simon und Peter) und der Pfarrerin Jessica Hamm für die tröstenden Worte sowie unseren Familie, Freunden, Nachbarn und allen die uns in dieser schweren Zeit beigestanden haben.

Heike Lamby
* 18.01.1955
† 09.10.2026

In Dankbarkeit und stiller Trauer
Nadine und Sven

Hohenstein, im November 2026

Manchmal streift dich
ein Flügel der Erinnerung.
Ein Luftzug der vergangenen Tage.
Ein Hauch glücklicher Momente.

Wenn dies passiert,
solltest du stehen bleiben und lächeln.

Unbekannt

Eigentlich war alles selbstverständlich:
dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten, weinten,
stritten und liebten.

Eigentlich war alles selbstverständlich
– nur das Ende nicht –

Unbekannt



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.
Doch die Liebe und die Erinnerung
bleiben für immer.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elfriede Ruck

geb. Beisiegel
* 07.01.1934 † 07.11.2026

unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

In stiller Trauer:
Hans-Jürgen und Christine Ruck
Kerstin Ruck und Edmund Betz
Dennis und Jana Ruck mit Mila und Ellie
Dominic Ruck
Melina Ruck und Mario Zangerle
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir gehen wie wir kamen, mit nichts als uns allein. Die Welt – das sind nur Namen – Ein Wunder bleibt das Sein. *Unbekannt*

Attraktives Redesign der meinOrt-App!

Lokale, aktuelle und seriöse Inhalte!

Das digitale Ortszentrum von LINUS WITTICH ist jetzt noch moderner und übersichtlicher.

Die meinOrt-App etabliert sich stetig weiter als digitales Ortszentrum und tagesaktuelle Informationsplattform.

Die sukzessive technische Weiterentwicklung steigert die Usability und die Nutzerbindung. In diesem Kontext präsentiert sich die App im neuen Look, benutzerfreundlicher und am Puls der Zeit - schneller finden, was interessiert:

- **Einfacher Einstieg:** Optimiertes Onboarding für einen schnellen und unkomplizierten Start.
- **Intuitive Navigation:** Klare Icon-Sprache und eine übersichtliche Menüführung.
- **Neues Logo und modernes Design**: Eine übersichtlichere und zeitgemäße Gestaltung sorgt für ein angenehmes Nutzungserlebnis.
- **Dark Mode (optional):** Für eine augenschonende Darstellung am Abend und in besonderer Atmosphäre.
- **ePaper direkt erreichbar:** Amtsblätter und weitere ePaper sind bequem über die untere Navigation oder ein Widget auf der Startseite verfügbar.



Jetzt kostenfrei in Deinem Store!
meinort.de/download

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play | Online unter meinort.de

meinOrt
Die App von LINUS WITTICH

jobs-regional.de by LINUS WITTICH

Weitere Stellen finden Sie online

JOBS IN IHRER REGION

WITTICH MEDIEN

Zustellung bringt's! LINUS WITTICH

Für die wöchentliche Verteilung suchen wir

Zusteller (m/w/d)

Hohensteiner BLÄTTCHE

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Born (Vertretung vom 23.11.2026 bis 29.11.2026)
Steckenroth (Vertretung vom 23.11.2026 bis 29.11.2026)

Bewirb Dich mit folgenden Angaben unter:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Straße, Hausnummer
- Postleitzahl, Ort
- Telefon
- E-Mail

Bewerbung via WhatsApp: 0171 6474125

Fülle einfach und bequem das Bewerbungsformular auf unserer Homepage aus: **www.wittich.de/zustellung**
Nutze die kostenlose Bewerber-Hotline: **0800 2830095**
Oder schreibe eine Mail an: **zustellung@wittich.de**

Mit Veränderungen besser umgehen

-Anzeige-

Neue Aufgaben, digitale Technologien und wechselnde Anforderungen prägen den Berufsalltag. Wer mit Veränderungen umgehen kann, bleibt auch in schwierigen Situationen handlungsfähig. Diese Fähigkeit lässt sich gezielt stärken. Für viele Beschäftigte gehört Veränderung längst zum Berufsalltag. Doch nicht jeder kommt damit gleich gut zurecht. Hier gewinnt eine Fähigkeit an Bedeutung: Resilienz. Der Begriff beschreibt die psychische Widerstandskraft eines Menschen. Resiliente Menschen können Belastungen bewältigen, Rückschläge verarbeiten und sich auf neue Situationen einstellen. Das bedeutet nicht, dass sie keinen Stress empfinden. Entscheidend ist vielmehr, wie sie darauf reagieren.
Resilienz ist keine angeborene Eigenschaft, die ein Mensch entweder besitzt oder nicht. Sie entwickelt sich durch Erfahrungen und lässt sich fördern. Hilfreich ist beispielsweise, schwierige Situationen bewusst zu betrachten: Was kann ich selbst beeinflussen? Welche Unterstützung steht mir zur Verfügung? Welche nächsten Schritte sind sinnvoll?

Suchen Sie Ihren *JOB* nicht in der *FERNE*. Suchen Sie *REGIONAL*.

KOPP Umwelt

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Wir suchen

LKW-Fahrer (m/w/d)

für unseren Standort Heidenrod-Kemel und freuen uns auf IHRE Bewerbung auf **jobs.kopp-umwelt.de**

KOPP Umwelt GmbH
Am Windpark 1 · 65321 Heidenrod

Bewerbungsgespräche 4.0 mit KI

-Anzeige-

Die Digitalisierung hat Lebensbereiche verändert – der Bewerbungsprozess bildet da keine Ausnahme. Immer mehr Unternehmen setzen auf KI-gestützte Tools, um Bewerbungen zu analysieren, Interviews vorzubereiten oder sogar durchzuführen. Bereits in der ersten Bewerbungsphase kommt häufig eine Software zum Einsatz, die Lebensläufe scannt und anhand von Schlagwörtern bewertet.
Für Bewerber bedeutet das: eine klare Struktur, relevante Keywords und ein fehlerfreier Lebenslauf sind wichtiger denn je. In der nächsten Stufe begegnen Kandidaten vermehrt digitalen Interviewformen: häufig aufgezeichnete Videoantworten auf standardisierte Fragen, die später durch Algorithmen analysiert werden. Mimik, Sprachtempo und Wortwahl werden ausgewertet und mit Profilen erfolgreicher Bewerber verglichen. Die Vorteile: Unternehmen sparen Zeit, Standardprozesse werden effizienter und objektiver – zumindest theoretisch.

Mit Unterstützung von KI generiert

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Heidenrod,
Rathausstraße 9 in 65321 Heidenrod

Die Gemeinde Heidenrod bietet zum 1. August 2027 eine

Ausbildung als Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d), ehemals Fachkraft für Abwassertechnik an.

Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage unter **www.heidenrod.de/aktuelles.**

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **27.11.2026** an den Gemeindevorstand der Gemeinde Heidenrod, Rathausstraße 9, 65321 Heidenrod oder als PDF-Datei an **bewerbung@heidenrod.de.**

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aus Kostengründen ist das Zurücksenden der Bewerbungsunterlagen nicht möglich. Wir bitten Sie daher, uns keine Originale zu übersenden. Fahrtkosten zu Vorstellungsgesprächen werden nicht erstattet.

ROHR- & KANALSERVICE
Reinhold
GmbH
Freie Rohre.
Klare Lösungen.
24 h Service

UNSERE LEISTUNGEN
Rohrreinigung
WC · Küche · Keller · Bad
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
Ohne Aufgraben
Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner für Ihre Region
Herr Schlosser
JETZT ANRUFEN
0151 74330809

Ich bin ein Hobby-Bastler und suche
Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas.
Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich zahle bar. Ich freue mich auf Ihren Anruf: **Tel. 06401 90160**



Raumausstatter Müller e.K.
Thorsten Müller
Raumausstatter- und Parkettlegermeisterbetrieb
Limburger Straße 25
65597 Hünfelden-Kirberg
Telefon: (0 64 38) 26 04
Telefax: (0 64 38) 64 21
info@raumausstattermueller.de
www.raumausstattermueller.de



Foto: Ado Goldkante

Kuschelige Wärme zur kalten Jahreszeit!

Kälteschutzvorhänge bieten Komfort und Behaglichkeit.

Wir liefern sie Ihnen gerne!

Perfect HOME
Inh. Stephan Häring
MEISTERBETRIEB
Stephan Häring
Scheidertalstr. 36 b
65510 Hünstetten
0178 - 919 957 8
stephan.haering@gmx.net
- PV-Anlagen von A-Z
- Elektroinstallationen
- Gas-/ Wasserinstallationen
- Spenglerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Tiny- und Gartenhäuser
- u.v.m.

Geschäftsanzeigen online aufgeben: **anzeigen.wittich.de**

Private Feiern & Events
Catering für jeden Anlass
Sie feiern – wir kümmern uns um den Rest!
Restaurant „Zum Adler“
Bruchweg 1, 65510 Hünstetten
06126 224 66 88
Zur Speisekarte
RESTAURANT zum ADLER

DER TOD IST KEINE GRENZE
OPAS LIEBE BLEIBT

Die bewegende Fortsetzung von Manuela Lewentz Erfolgsbüchern „Opas Seele bleibt“ und „Opas Seele lebt“.

Anne sucht immer wieder den Kontakt zu ihrem verstorbenen Opa, besonders in der Natur. Ein emotionales Buch über eine Liebe, die über den Tod hinaus lebt.

16 Euro

Erhältlich online bei **rz-forum.de** sowie überall, wo es Bücher gibt.

ISBN 978-3-925180-55-2
Auch als E-Book erhältlich.

manuela-lewentz.de



JETZT IM HANDEL!